



# OPER im HELLERHOF Paudorf bei Krems / Göttweig



Hellerhof – Kienzl Museum  
3508 Paudorf – Hellerhofweg (6 km von Krems)

## „Die lustigen Weiber von Windsor“

Komische Oper in drei Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel  
**Musik: Otto Nicolai, Libretto: Salomon Mosenthal**  
Uraufführung: 9. März 1849 Königliches Opernhaus Berlin unter der Leitung des Komponisten

**Bühnengestaltung: Hans Sisa**

### Freitag, 17. Juli 2009

Erleben Sie Bildende und Darstellende Kunst an einem Ort und einem Abend

#### PROGRAMM

**19.00 Uhr Vernissage im Kienzl Museum**  
**20.00 Uhr Opernaufführung – Open-Air** Pause nach dem 1. Akt

Inhaltsangabe  
Ort der Handlung: Windsor Anfang 17. Jahrhundert

#### I. Akt

Der dicke Ritter John Falstaff geht auf Liebesabenteuer aus und hat an Frau Fluth und deren Nachbarin Frau Reich zwei gleich lautende Liebesbriefe geschrieben, ohne zu ahnen, dass die beiden befreundet sind. Empört und belustigt beschließen die Frauen, Falstaff einen Streich zu spielen. Herr Reich tritt im Gefolge der drei Freier seiner Tochter Anna auf. Ihm gefällt der reiche Junker Spärlich am besten, seine Frau bevorzugt den radebrechenden Franzosen Dr. Cajus, Anna liebt aber den armen Fenton. Dieser wird von Herrn Reich schroff abgewiesen. Frau Fluth hat Sir John Falstaff eingeladen, während Frau Reich dem eifersüchtigen Ehemann davon Mitteilung macht. Als Falstaff zudringlich wird, meldet Frau Reich Fluths Ankunft. Der Ritter wird in einen Waschkorb gezwängt, welchen die Frauen in die Themse kippen lassen. Erfolglos durchsucht Fluth mit seinen Freunden das Haus, während Frau Fluth Gram und Empörung heuchelt.

#### II. Akt

Im Gasthaus „Zum Hosenbände“ macht Falstaff seinem Zorn über die erlittene Schmach Luft und trinkt einige Zecher unter den Tisch. Frau Fluth entschuldigt sich in einem Brief und bittet den Ritter erneut ins Haus. Herr Fluth lässt sich, verkleidet unter dem Namen Bach, bei Falstaff melden und erfährt so, wie ihm Sir John neulich entkommen konnte, wütend muss er von der neuerlichen Einladung seiner Frau Kenntnis nehmen. Inzwischen hoffen Spärlich und Dr. Cajus, Anna in Reichs Garten zu treffen und werden Zeuge der zärtlichen Treueschwüre, die sich Anna und Fenton geben. Falstaff ist den Frauen ein zweites Mal in die Falle gegangen. Wieder meldet Frau Reich die vorzeitige Heimkehr des eifersüchtigen Herrn Fluth. Sir John wird diesmal in die Röcke einer alten Klatschbase gesteckt, der Fluth das Haus verboten hat. Wütend prügelt dieser, als er Falstaff wieder nicht finden kann, die Alte aus dem Haus ohne zu ahnen, dass es Falstaff als Alte verkleidet ist.

#### III. Akt

Die Frauen haben ihre Männer über den Sachverhalt aufgeklärt und alle wollen den dicken Ritter öffentlich blamieren. Er wird für Mitternacht in den nahe gelegenen Park als Jäger Herne verkleidet bestellt, wo man ihm übel zusetzen will. Die Eltern Reich beschließen, bei dieser Gelegenheit Anna zu vermählen, welche aber die Heiratspläne ihrer Eltern durch eine List durchkreuzt haben. Der Mond geht um Mitternacht im Park auf, geheimnisvolle Stimmen ertönen, als Falstaff, mit einem Hirschgeweih auf dem Kopf, nach Abenteuern Ausschau hält. Lockend umschmeicheln ihn Frau Fluth und Frau Reich, als Herr Reich als zweiter Jäger Herne erscheint und befiehlt, Falstaff für seine Keckheiten zu bestrafen, bis er um Gnade bittet. Empört kommen Junker Spärlich und Dr. Cajus, die, getäuscht durch Anna, als roter und grüner Elfe die Ehe miteinander geschlossen haben. Anna und Fenton, als Oberon und Titania verkleidet, haben sich ebenfalls trauen lassen, doch die Eltern verzeihen großmütig. Alle versöhnen sich, auch Falstaff wird vergeben.



### KIENZL MUSEUM im Hellerhof

Art Larson präsentiert

**VERNISSAGE um 19 Uhr vor der Opernaufführung – Eintritt frei**

**Begrüßung: Leopold Prohaska – Bürgermeister Paudorf**

**Laudatio: Ewald Sacher – Abgeordneter zum Nationalrat und Obmann – Nö Kulturforum**

Ausstellungsdauer: 17.7. bis 26.7.2009; Öffnungszeiten: Do 16-18 Uhr, Sa 15-18, So 10-11 Uhr 30 und 15-18 Uhr



#### KÜNSTLER



**Hans SISA „Scharfe Männer – Schrille Weiber“**

**„Sinnliche Bilder“ Gotthard FELLERER**



KULTUR IM HELLERHOF - KIENZL MUSEUM

## STOAHOAT & BAZWOACH

Laund

**18. Juli 2009**

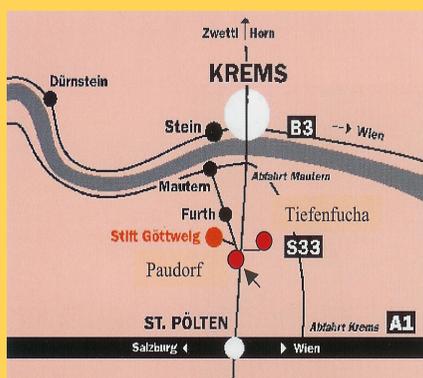
20.00 Uhr Konzert

Reihe 1 / Platz 1 Euro 15,-

Veranstalter: Marktgemeinde Paudorf

Reihe 1

**Kartenvorverkauf Konzert: Gemeinde Paudorf 02736 6575 15 Frau Schiedlbauer**



#### Kartenvorverkauf Oper:

**2. bis 9. Reihe – Euro 40, 10. bis 18. Reihe – Euro 30, ab 19. Reihe – Euro 20**  
Gemeinde Paudorf 02736 6575 15 Frau Schiedlbauer oder Art Larson 02739 2634  
Bei telefonischer Bestellung – Einzahlung an RAIBA – Bankstelle Paudorf  
Konto Nr.: 1816.792 – BLZ 32397 - Stichwort „Oper im Hellerhof“  
Karten werden dann zugesandt – Adresse bitte genau angeben

#### Übernachtungsmöglichkeiten:

Gasthof „Grubmüller“ 3508 Paudorf, Kremserstraße 46, Tel.02736.7268  
Gasthof „Schickh“ 3511 Kleinwien, Avastr.2, Tel.02736.7218  
Frühstückspension „Barbara“, 3508 Krustetten, Hollenburgerstr.17, Tel.02739.2119  
Frühstückspension „Lebensfreude“, 3508 Krustetten, Zeughausgasse, Tel.02739.2115  
Pension „Parzer“, 3511 Oberfucha, Ortsstr.9, Tel.02739.2414  
Gasthof „Zur goldenen Krone“, 3511 Furth / Göttweig, Wiener Str.2, Tel.02732.84666  
Gasthof „Zum grünen Baum“, 3512 Mautern, Rathausplatz 2, Tel.02732.82909.0  
Gasthof „Klinghuber“, 3500 Krems, Wiener Straße 2, Tel.02732.82143/0  
Donauhotel, 3500 Krems, Edmund Hofbauer Str.19, Tel. 02732.87565  
Steigenberger Avance Hotel, 3500 Krems, Am Goldberg 2, Tel. 02732.71010.0  
Gästehaus Nikolaihof, 3512 Mautern, Kainzstr.14, Tel.0676.4331828

Warme Kleidung für die Feilichtaufführung nicht vergessen! Die Aufführung findet bei jedem Wetter statt!  
Veranstalter: Marktgemeinde Paudorf

**Hans SISA – seriöser Bass – „SIR JOHN FALSTAFF“**

Geboren in Linz, Maler und Sänger. Studium: Malerei – Operngesang – Kostüm- und Bühnenbild (Mag.art.). Seine Tätigkeiten in allen Sparten führten bis in die USA, abwechselnd im deutschen und italienischen seriösen Bassfach. Auszeichnungen: „TZ Rose“ für kulturell außergewöhnliche Leistungen in München, „Goldene Ehrennadel“ der Marktgemeinde Paudorf, „Silbernes Ehrenzeichen“ des Landes Niederösterreich. Die Presse bezeichnete seine Stimme als „rabenschwarz“ und ihn als Maler „einen Tornado mit Pinsel und Farbe“. Multimediale Gesamtgestaltungen der Open-Air-Eröffnungskonzerte der Landesausstellungen der Steiermark 1997/1998/1999/2001. Initiator der Malerfeste auf der Burg Reichenstein OÖ. 1997/2000/2003/2006/2009 gemeinsam mit Sophia Larson. [www.malerfest.com](http://www.malerfest.com), [www.hanssisa.com](http://www.hanssisa.com), Der Bildband „Dämonie und Poesie“ über seine Malerei mit 264 Seiten und 233 Werkabbildungen ist 2008 erschienen. ISBN 978-3-85252-904-2.

**Armando PUKLAVEC – Bariton – „HERR FLUTH“**

geboren in Čakovec / Kroatien. Gesangs- und Posaunen- Studium an der Musikschule der Stadt Varazdin. Erste Preise als Posaunist und Sänger bei Wettbewerben in Kroatien. Studium in Wien an der Universität für Musik bei Herrn KS Prof. Robert Holl. Preise bei internationalen Gesangswettbewerben wie "Palma d' Oro" und "Rolando Nicolosi" in Italien, "Jugend musiziert" in Leoben. Internationale Sommerakademie „Wien-Prag-Budapest“, "Belvedere Wettbewerb" in Wien, "Ondina Otta" in Maribor. Ada Sary in Nowy Sacz (Polen), Lucia Popp in Bratislava (Slovakai). Auftritte mit Baritonsolo - „Carmina Burana“ und „Faure Requiem“ in Wien Gastspiele in Kroatien, Kanada, Japan. Führender Bariton an der Oper von Sarajevo. „Rigoletto“, „Germont“, „Posa“, „Graf Luna“, „Kurwenal“...

**Dariusz NIEMIROWICZ – Bass – „HERR REICH“**

Geboren in Warschau / Polen. Abitur, Musikhochschule in Warschau. Preisträger Internationaler Wettbewerbe wie ARD Wettbewerb in München, Musikwettbewerb in Genf, „Stichting Buma-Fonds“ beim Musikwettbewerb in Hertogenbosch. Engagements am Teatr Wielki in Warschau, Theater in Coburg, Heidelberg, Gelsenkirchen, Freiburg, Volks- und Staatsoper Wien. Professor an der Musikakademie in Warschau. Hier in Paudorf sang er 2007 in „Der Freischütz“ und 2008 in „Die Zauberflöte“.

**Johannes CHUM – Tenor – „FENTON“**

Geboren in der Steiermark. Wiener Sängerknabe. Studium der Theologie und Musikpädagogik in Graz und Wien. Auftritte in Wien, Salzburg, Bregenz, Berlin, Paris, New York, Mailand, Edinburg, Frankfurt, Barcelona, Lissabon, Bern, Dresden und Budapest mit Mozartpartien wie „Titus“, „Belmonte“, „Belfiore“, Für seinen Tamino in der „Zauberflöte“ in Salzburg (Regie: Harry Kupfer) wurde er mit der „Eberhard Wächter Medaille“ 2000 ausgezeichnet. Umfangreiches Konzertrepertoire. Hier in Paudorf sang er 2005 in „Der Evangelimann“, 2006 in der „Entführung“, 2008 den „Tamino“ in der „Zauberflöte“.

**Jan PETRYKA – Tenor – „JUNKER SPÄRLICH“**

Geboren in Warschau / Polen. Musikstudien in Linz am Brucknerkonservatorium und Graz. Solocellist; Sologesang in Linz bei Prof. Gertrud Schulz und Universität in Wien, Lied und Oratorien bei KS Marjana Lipovsek und Musikdramatische Darstellung bei Didier von Orlowsky in Wien. Auftritte als Gesangssolist wie auch als Solocellist im Rahmen diverser Festivals.

**Kwang IL KIM – Bariton – „DR. CAJUS“**

Geboren in Seoul / Südkorea. Musikstudium an der Nationaluniversität in Seoul und in Wien bei KS Edith Mathis und KS Robert Holl. Staatsexamen mit Auszeichnung. Gewinner zahlreicher Wettbewerbe in Wien, Slowakei und Callaswettbewerb in Griechenland sowie Sonderpreis des Opernhauses von Rom. Rege Gastspieltätigkeiten in Österreich (Salzburger Festspiele 2006), Staatsoper Sofia in Bulgarien, Berliner Philharmonie, Turin, Lausanne, Australien, Tschechien und USA.

**Elke SLAWITSCHKE – Sopran – „FRAU FLUTH“**

Geboren in Wasserburg am Inn / Deutschland. Gesangsstudium am Richard Strauß Konservatorium in München. Meisterkurse bei Sena Jurinac, Inge Borkh und Anna Tomowa Sintow. Rege Gastspieltätigkeit mit Partien wie „La Traviata“, „Königin der Nacht“, welche sie 2008 auch hier fulminat gesungen hat.

**Christine Gräfin ESTERHAZY – Mezzosopran – „FRAU REICH“**

Studium an den Universitäten Mainz und Salzburg: Musikwissenschaftler, Sozialkunde und Pädagogik (Mag. Phil. Und Dr. Phil.) Als Siegerin von verschiedenen Gesangswettbewerben debütierte sie als „Cherubino“ am Staatstheater / Gärtnerplatz in München. Partien wie „Venus“, „Brangäne“, Carmen“, Komponist“ führten sie auch an die Wiener Volksoper, nach Neapel, Bayreuth, Paris, Madrid, Turin und Barcelona. Lehrtätigkeiten an der Universität in Nürnberg und Erlangen, sowie wissenschaftliche Vorträge und Leitung internationaler Meisterklassen. Hier in Paudorf war sie 2005 in „Der Evangelimann“ und 2008 in „Der Zauberflöte“ zu hören.

**Claudia CHMELAR – Sopran – „ANNA REICH“**

Geboren in Wien, Musikwissenschaftsstudium mit Auszeichnung abgeschlossen. Gesangsstudien an der Universität in Wien bei KS Gabriele Lechner und Lied bei KS Robert Holl. Sie ist Preisträgerin des „Musica Juventutis“ Wettbeberb 2009 und Finalistin beim „European Classic Song Contest“ der Styriarte 2007. Konzertauftritte im Rahmen des „Wiener Mozartjahres 2006“ und der „Langen Nacht der Musik“.

**Chor der Sommerphilharmonie Leoben - Wirt, Kellner, Bürger, Knechte****Helmut WAGNER - Ton und Technik****Helmut IBERER – Repetitor****Hans SISA – Bühnengestaltung; Sophia LARSON – Koordination****PANNONISCHE PHILHARMONIE**

1990 gegründet, sieht sie ihre Aufgabe in der künstlerischen Zusammenarbeit zwischen Ost und West, bestehend aus Basismusikern der Budapester Spitzenorchester (Rundfunksinfonieorchester, Staatsopernorchester und Ungarische Nationalphilharmonie). CD Mitschnitte, Tourneen und TV – Auftritte. Chefdirigent ist Maestro Alois J. Hochstrasser

**Alois J. HOCHSTRASSER – Dirigent und Gesamtleitung**

Musikdirektor der „Inter Pannonian Music Society“ und Gesamtleitung des Grazer Concertchores Als Professor am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark leitete er das Symphonieorchester und die Singakademie, sowie die Abteilung für Ensembleleitung. Künstlerischer Leiter des obersteirischen Festivals der Internationalen Sommerphilharmonie Leoben. 1976 gründete er die Steirische Gesellschaft der Musikfreunde und das Grazer Symphonische Orchester und hatte bis 1990 die künstlerische Gesamtleitung inne. 1976 bis 1998 führte er auch als Künstlerischer Leiter gemeinsam mit renommierten Dozenten die Internationalen Orchesterwochen in Erl / Tirol als Philharmonie Sommerakademie durch. Zahlreiche Dirigate führten ihn in viele Staaten Europas, in die USA und nach Südafrika; Schallplatten- und CD Produktionen, Rundfunk- und TV Aufnahmen dokumentieren sein erfolgreiches Schaffen. Unter den zahlreichen Ehrungen sind die Ehrenbürgerschaft der Franz Schmidt Gemeinde Wien, das „Goldene Ehrenzeichen“ der Landeshauptstadt Graz und das „Österreichische Ehrenkreuz“ für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse zu nennen. Hier in Paudorf leitet der Maestro seit 2005 alle Operaufführungen.